

ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG

*Tagesbetreuung für Kinder
der Stadt Haan im Jahr 2014*

INHALTSVERZEICHNIS

→ Tagesbetreuung für Kinder	3
Inhalte, Ziele und Methodik	3
Rechtliche Rahmenbedingungen	3
Strukturen in der Tagesbetreuung für Kinder	3
Steuerung der Tagesbetreuung für Kinder	5
Fehlbetrag der Tagesbetreuung für Kinder je Einwohner von 0 bis unter 6 Jahren	6
Fehlbetrag Tagesbetreuung für Kinder in Kindertageseinrichtungen je Platz	7
Wirkungszusammenhänge/Einflussfaktoren	7
Versorgungsquoten	8
Elternbeitragsquote	10
Plätze in kommunaler Trägerschaft	13
Freiwillige Zuschüsse an freie Träger	13
Kindertagespflege	15
Gesamtbetrachtung Tagesbetreuung für Kinder	16

➔ Tagesbetreuung für Kinder

Inhalte, Ziele und Methodik

Die GPA NRW untersucht, wie das Jugendamt die Tagesbetreuung für Kinder organisiert und steuert. Dabei richtet sie den Blick schwerpunktmäßig auf den Ressourceneinsatz und nicht auf die Qualität der Aufgabenerledigung. Ziel der Prüfung ist es, mögliche Handlungsoptionen aufzuzeigen, die zu Ergebnisverbesserungen führen.

Die GPA NRW bildet Kennzahlen auf der Grundlage der Rechnungsergebnisse und weiterer Daten des Jugendamtes¹. Der Vergleich in der Zeitreihe für die Jahre 2009 bis 2012 und interkommunal für das Jahr 2012 dient dem Einstieg in die Analyse und wird durch Interviews unterstützt. Die Ergebnisse der Datenanalyse beziehen sich somit auf einen Zeitraum vor Inkrafttreten des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz für Kinder unter drei Jahren zum 1. August 2013.

Rechtliche Rahmenbedingungen

Die rechtlichen Rahmenbedingungen haben sich in den letzten Jahren u. a. erheblich verändert durch

- das zum 1. Januar 2005 in Kraft getretene Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG),
- das Kinderförderungsgesetz (KiföG) und
- das Kinderbildungsgesetz (KiBiz), das zum 1. August 2008 das Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK) in NRW abgelöst hat.

Als wesentliche Änderungen sind hier insbesondere der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für unter dreijährige Kinder, die Gleichstellung der Betreuung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege, die Forderung nach mehr Ganztagsbetreuung und eine veränderte Finanzierung der Betriebskosten seitens des Landes NRW zu nennen. Vor allem die fristgerechte Umsetzung des Rechtsanspruches zum 1. August 2013 forderte die Städte nicht nur finanziell, sondern auch organisatorisch stark.

Strukturen in der Tagesbetreuung für Kinder

Die demografische Entwicklung beeinflusst den zukünftigen Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder. Die Altersgruppen, die für die Nachfrage entscheidend sind, definiert die GPA NRW von 0 bis unter 3 Jahren und von 3 bis unter 6 Jahren.

Der Platzbedarf in der Tagesbetreuung für Kinder ist abhängig von der Entwicklung bei den nachfragenden Altersgruppen.

¹ Die Datenerfassungen, mit denen die GPA NRW die erforderlichen Finanz- und Falldaten erhebt, orientieren sich an den Zuordnungsvorschriften zum Produktrahmen, den Zuordnungsvorschriften Produktgruppen (ZOVPG), den statistischen Erhebungen von IT.NRW (Statistik der Kinder- und Jugendhilfe) sowie der Gliederung des Sozialgesetzbuches VIII (SGB VIII).

Bevölkerungsentwicklung nach Altersgruppen

	2009	2010	2011	2012	2015	2020	2025	2030
Einwohner gesamt	29.156	29.149	29.240	29.284	28.668	28.092	27.463	26.755
0 bis unter 3 Jahre	752	722	719	727	686	683	669	638
3 bis unter 6 Jahre	751	790	794	779	744	713	709	688

Quelle: IT.NRW (2009 bis 2012 zum 31.12. des Jahres, ab 2015 zum 01.01.)

Die Stadt Haan liegt eingebettet zwischen den Ballungszentren Wuppertal, Solingen und Düsseldorf und gilt als attraktiver Wohnort. Daher verzeichnet Haan seit 2011 trotz sinkender Geburtenzahlen aufgrund von Wanderungsgewinnen einen Einwohnerzuwachs. Die rückläufigen Geburtenzahlen führen dazu, dass die Bevölkerungsgruppe der null bis unter drei Jahre alten Kinder seit dem Jahr 2009 um rund 3,3 Prozent zurückgegangen ist. Die Gruppe der drei bis unter sechs Jahre alten Kinder steigt seit dem Jahr 2009 um 3,7 Prozent an. In der Summe verändert sich die Zahl der Kinder unter sechs Jahren jedoch kaum.

→ **Feststellung**

Die Gesamtzahl beider nachfragenden Altersgruppen bleibt bis 2012 recht konstant.

Bis zum Jahr 2020 sinken in den Prognosen von IT.NRW die Einwohnerzahlen beider Altersgruppen um etwa 5,5 Prozent und bis 2030 um rund neun Prozent. Die Bevölkerungsvorausbe-
rechnung der Stadt Haan prognostiziert bis zum Jahr 2025 für die unter sechs Jahre alten Kinder ein Rückgang um fünf Prozent.² Die Stadt Haan schreibt die Prognosedaten jährlich fort.

→ **Feststellung**

Die GPA NRW begrüßt die jährliche Fortschreibung der Prognosedaten in der Kindertagesstättenbedarfsplanung.

Die Angebotsstruktur in der Tagesbetreuung berücksichtigt neben der Kinderzahl in den nachfragenden Altersgruppen auch die Wünsche der Eltern.

Beide Einflussgrößen führten in der Stadt Haan von 2009 bis 2012 zu folgender Angebotsstruktur:

² Bericht Haan 2025, Menschen, Bildung, Betreuung, www.haan.de, download 28.05.2014, Seite 52

Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013
Platzangebot gesamt	971	1.026	1.056	1.097
Plätze in Kindertageseinrichtungen	955	995	1.001	1.034
Plätze in der Kindertagespflege	16	31	55	63

Das gesamte Platzangebot steigt im Betrachtungszeitraum von vier Jahren um rund dreizehn Prozent (126 Plätze). Darin enthalten ist ein Ausbau der Tagespflege um 47 Plätze.

Nach Aussage der Fachverantwortlichen beträgt der Anteil auswärtiger Kinder vier bis fünf Prozent. Das entspricht rund fünfzig Plätzen im Kindergartenjahr 2012/2013.

Steuerung der Tagesbetreuung für Kinder

Der Aufgabenbereich Tagesbetreuung für Kinder ist dem Amt für Jugend, Soziales und Schule (Amt 51) im Dezernat II zugeordnet. Das Jugendamt ist dezentral der Verwaltungsnebenstelle Alleestraße untergebracht. Die Tagesbetreuung umfasst insgesamt vier Produkte:

- Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (fremder Träger)
- Städtische Kindertageseinrichtung Alleestraße
- Kindertageseinrichtung Bollenberg³
- Kindertagespflege

Voraussetzung für eine gezielte Vorgehensweise bei der Tagesbetreuung für Kinder ist eine fundierte Kindertagesstättenbedarfsplanung. Diese ist ein Bestandteil der Jugendhilfeplanung.⁴ Die Kindertagesstättenbedarfsplanung soll bewirken, dass das Angebot an Betreuungsplätzen und Gruppenformen bedarfsgerecht ist. Die Stadt Haan richtete aufgrund eines Hinweises der GPA NRW eine Vollzeit-Stelle für die Jugendhilfeplanung ein. Diese Stelle ist seit dem 16.08.2012 besetzt. Die Jugendhilfeplanung orientiert sich an einem Rahmenkonzept, das die Stadt Haan mit der Einrichtung der Stelle entworfen hatte. Momentaner Schwerpunkt ist die Kindertagesstättenbedarfsplanung. Diese ist aktuell und wird jährlich fortgeschrieben. Dazu stimmt sich die Stadt Haan im Vorfeld der Fortschreibung mit den freien Trägern ab. Zusätzlich befasst sich eine Arbeitsgemeinschaft nach § 78 Sozialgesetzbuch III (SGB III) im Vorfeld von Jugendhilfeausschusssitzungen sowie bei Bedarf mit den Inhalten zur Kindertagesbetreuung.

→ Feststellung

Die GPA NRW begrüßt den Entwicklungsprozess bei der Jugendhilfeplanung.

³ Der Betriebsbeginn der neuen städtischen Kindertageseinrichtung Bollenberg ist für den 01.08.2016 vorgesehen.

⁴ Empfehlungen der Landesjugendämter Rheinland und Westfalen-Lippe zur kommunalen Jugendhilfeplanung, Download 05.11.2013, Seite 5

Die Jugendhilfeplanung verwendet verwaltungstypische Standardsoftware und nutzt das Anmeldeverfahren in Kindertageseinrichtungen „KitaVM“ sowie das Fachverfahren „KiBizWeb“. Diese Systeme bieten umfassende Auswertungsmöglichkeiten für Planungs-, Statistik- und Controllingzwecke.

→ **Feststellung**

Steuerungsrelevante Informationen können für die Jugendamtsleitung in geeigneter elektronischer Weise erfasst und ausgewertet werden.

Die Stadt Haan will das Finanz- und Fachcontrolling in der Tagesbetreuung für Kinder verbessern. Im Rahmen des Fachcontrollings soll die Aufgabe „Erhebung von Elternbeiträgen“ ausgebaut werden. In einem ersten Schritt hat die Stadt Haan basierend auf Hinweisen der GPA NRW zusätzlich 0,5 Vollzeit-Stellen für die Elternbeitragerhebung bereitgestellt. Für das Finanzcontrolling stehen bisher keine personellen Ressourcen zur Verfügung.

→ **Empfehlung**

Für das Finanzcontrolling in der Kindertagesbetreuung der Stadt Haan sollten personelle Ressourcen zur Verfügung gestellt werden.

Neben dem Controlling spielt die Qualität der Bildungs- und Erziehungsprozesse in der Tagesbetreuung eine wichtige Rolle. Hier wird das Wohl des Kindes maßgeblich tangiert. Die Kommunen sind die Träger der öffentlichen Jugendhilfe. Diese sollen gemäß § 22a Abs. 1 SGB VIII „Förderung in Tageseinrichtungen“ die Qualität der Förderung in ihren Einrichtungen durch geeignete Maßnahmen sicherstellen und weiterentwickeln. Aus § 23 Abs. 4 SGB VIII „Förderung in Kindertagespflege“ ergibt sich sogar ein Rechtsanspruch auf Beratung für die Erziehungsberechtigten und Tagespflegepersonen. In der Praxis wird diese Aufgabe als „Fachberatung Tagesbetreuung“ bezeichnet. Die Stadt Haan setzt Fachberatungskräfte für die Kindertagespflege ein.

→ **Feststellung**

Die GPA NRW begrüßt den Einsatz von Fachberatung für die Kindertagespflege.

Fehlbetrag der Tagesbetreuung für Kinder je Einwohner von 0 bis unter 6 Jahren

Diese Kennzahl zeigt den Ressourceneinsatz (Nettoaufwand ohne Investitionen). Sie umfasst sowohl die Tageseinrichtungen als auch die Kindertagespflege und bezieht sich auf die für die Tagesbetreuung für Kinder relevante Altersgruppe der Bevölkerung.

Der Fehlbetrag der Tagesbetreuung für Kinder hat sich in Haan wie folgt entwickelt:

Fehlbetrag Tagesbetreuung für Kinder (einschließlich Kindertagespflege)

	2009	2010	2011	2012
Fehlbetrag absolut in Euro	2.952.433	3.134.289	3.156.997	3.305.998
Fehlbetrag Tagesbetreuung für Kinder (einschließlich Kindertagespflege) je Einwohner von 0 bis unter 6 Jahren in Euro	1.950	2.085	2.088	2.185

Fehlbetrag = Ordentliches Ergebnis

Im Betrachtungszeitraum steigt der Fehlbetrag je Einwohner von 0 bis unter 6 Jahren um rund zwölf Prozent an.

Interkommunal ordnet sich der Fehlbetrag je Einwohner von 0 bis unter 6 Jahren wie folgt ein:

Fehlbetrag Tagesbetreuung für Kinder je Einwohner von 0 bis unter 6 Jahren in Euro 2012

Haan	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
2.185	1.293	2.609	1.868	1.706	1.858	2.057	29

→ Feststellung

Der zielgruppenbezogene Ressourceneinsatz ist in Haan höher als in 75 Prozent der Vergleichskommunen.

Fehlbetrag Tagesbetreuung für Kinder in Kindertageseinrichtungen je Platz

Die Kennzahl bildet den durchschnittlichen Ressourceneinsatz je Platz ab (Nettoaufwand ohne Investitionen). Sie umfasst nur die Plätze in Tageseinrichtungen und bezieht sich auf das Betreuungsangebot nach der Kindergartenbedarfsplanung.

Fehlbetrag Tagesbetreuung für Kinder in Kindertageseinrichtungen je Platz in Euro 2012

Haan	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
2.926	2.077	3.641	2.831	2.648	2.801	3.065	26

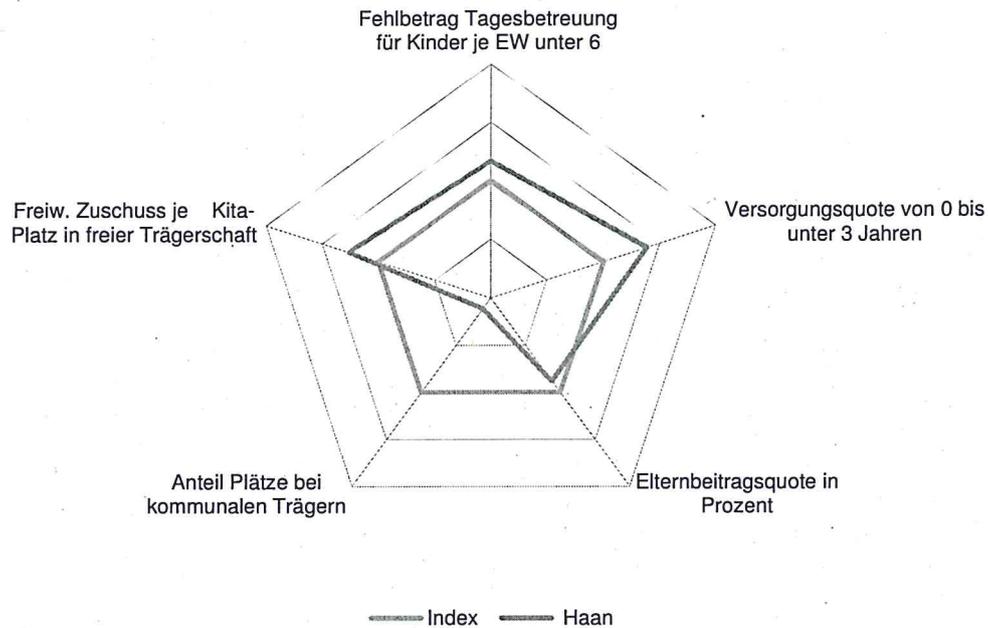
→ Feststellung

Auch der platzbezogene Ressourceneinsatz ist überdurchschnittlich.

Wirkungszusammenhänge/Einflussfaktoren

Es gibt verschiedene Parameter, die sich auf den Fehlbetrag der Tagesbetreuung für Kinder auswirken. Die folgende Grafik zeigt die Ausprägung der Parameter für die Stadt Haan im Vergleich zum Mittelwert der anderen Kommunen gleicher Größenklasse.

Einflussfaktoren Tagesbetreuung für Kinder 2012



Versorgungsquoten

Die GPA NRW definiert die Versorgungsquote als prozentuales Verhältnis der nach der Kindergartenbedarfsplanung vorgesehenen Betreuungsplätze zur Einwohnerzahl der Kinder in der relevanten Altersgruppe.

Als Betreuungsplätze zählen sowohl die Plätze in Kindertageseinrichtungen als auch die in der Kindertagespflege. Berücksichtigt werden nur öffentlich geförderte Betreuungsplätze. Die Einwohnerzahlen kommen aus der Einwohnerstatistik von IT.NRW zum Stichtag 31.12.

U-3 Betreuung

Seit Beginn des Kindergartenjahres 2013/2014 besteht der Rechtsanspruch auf U-3 Betreuung. Daher mussten die Kommunen das Betreuungsangebot zeitnah und bedarfsgerecht ausbauen. Als bedarfsgerecht ist im Bundesdurchschnitt eine Versorgungsquote von 35 Prozent definiert. Für das Land NRW liegt die angestrebte Versorgungsquote bei durchschnittlich 32 Prozent. Der tatsächliche Bedarf schwankt jedoch deutlich je nach örtlich vorhandener Nachfrage. Es ist Aufgabe der Kommunen, den Bedarf in ihrer Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung zu konkretisieren. Dabei ist die Kindertagespflege insbesondere in der U-3 Betreuung durch ihre hohe Flexibilität in den Betreuungszeiten eine wichtige Alternative.

U-3 Betreuung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013
Betreuungsplätze U-3 gesamt	135	199	235	259
Einwohner U-3	752	722	719	727
Versorgungsquote U-3 in Prozent	18,0	27,6	32,7	35,6
Versorgungsquote U-3 nur Kindertageseinrichtungen in Prozent	15,8	23,3	25,0	27,4

Quellen: Einwohnerdaten lt. IT.NRW; Betreuungsplätze lt. Kindergartenbedarfsplan

Im Betrachtungszeitraum hat sich das Platzangebot bei der U-3 Betreuung nahezu verdoppelt. Im landesweiten Vergleich 2012 übersteigt die U-3 Versorgungsquote des Kindergartenjahres 2011/2012 in Haan den 3. Quartil von 28,1 Prozent. Laut der fortgeschriebenen Kindertagesstättenbedarfsplanung strebt die Stadt Haan im Kindergartenjahr 2013/2014 eine U-3 Versorgungsquote von 50,4 Prozent an. Für das Folgejahr hat die Stadt Haan sogar eine Zielbedarfsdeckungsquote von 60 Prozent formuliert. Der Einwohnerrückgang bei den Kindern unter drei Jahren in den letzten beiden Kindergartenjahren schmälert demnach noch nicht die Nachfrage nach U-3 Betreuungsplätzen in der Stadt Haan. Zum Prüfungszeitpunkt waren 43 Kinder auf einer Warteliste für einen U-3 Betreuungsplatz erfasst.

→ Feststellung

Die hohe Nachfrage nach U-3 Betreuungsplätzen und der trotz hoher Versorgungsquoten noch nicht abgeschlossene Platzausbau in der Stadt Haan belasten den Fehlbetrag in der Kindertagesbetreuung zusätzlich.

Ü-3 Betreuung

Ü-3 Betreuung (nur Kindertageseinrichtungen)

	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013
Betreuungsplätze Ü-3 in Kindertageseinrichtungen	836	787	821	835
Einwohner Ü-3	751	790	794	779
Versorgungsquote Ü-3 nur Kindertageseinrichtungen in Prozent	111,3	99,6	103,4	107,2

Quellen: Einwohnerdaten lt. IT.NRW; Betreuungsplätze lt. Kindergartenbedarfsplan

→ Feststellung

Es gibt Überkapazitäten bei den Ü-3 Betreuung in Kindertageseinrichtungen.

Diese Überkapazitäten befinden sich in Haan Ost/Mitte und werden aktuell reduziert. Im Gegenzug plant die Stadt Haan das Platzangebot, vor allem für die U-3 Betreuung in Haan West, noch auszuweiten. Da nach Aussage der Fachverantwortlichen das Umwundlungspotenzial bei Ü-3 Plätzen nahezu ausgeschöpft ist, plant die Stadt Haan, den weiteren Platzausbau bei der U-3 Betreuung über bauliche Maßnahmen zu realisieren. Dazu zählen der Abriss und der Neubau inklusive einer Erweiterung von Kindertagesstätten je eines freien und eines kirchlichen Trägers sowie der Neubau einer Einrichtung, deren Trägerschaft noch nicht entschieden wurde. Die Baumaßnahmen basieren auf Ratsbeschlüssen bzw. greifen Vorgaben des Landesjugendamtes auf. Darüber hinaus soll nach Aussage der Stadt Haan eine bestehende Unterdeckung an U-3 Plätzen in Unterhaan gedeckt werden.

Betreuungsumfang

Neben dem zahlenmäßigen Platzangebot beeinflusst auch die jeweilige Betreuungsform den Fehlbetrag. Sowohl in der U-3 Betreuung als auch in der Ü-3 Betreuung überwiegen in der Stadt Haan die kostenintensiven Betreuungen im Umfang von 45 Stunden. Deren Anteil lag im Kindergartenjahr 2012/2013 rund 63 Prozent.

→ **Feststellung**

Der hohe Anteil an kostenintensiven Betreuungsplätzen belastet den Fehlbetrag.

Für rund fünfzig auswärtige Kinder übernimmt die Stadt Haan die Tagesbetreuung und damit auch den finanziellen Aufwand. Im Gegenzug sind auch Haaner Kinder in Einrichtungen der Nachbarkommunen untergebracht. Hier sollte die Stadt Haan einen zahlenmäßigen Ausgleich an Plätzen sicherstellen und auch den Betreuungsumfang im Blick halten. In Stadtgebieten, in denen Betreuungsbedarf für Haaner Kinder besteht, sollte die Betreuung auswärtiger Kinder restriktiv gehandhabt werden. Eine finanzielle Belastung der Stadt Haan durch die Betreuung auswärtiger Kinder sollte ausgeschlossen werden.

→ **Feststellung**

Sowohl das Platzangebot in Kindertageseinrichtungen (hohe Versorgungsquoten bei U 3 und Ü 3 Betreuung) als auch das Betreuungsangebot im Umfang von 45 Stunden (Anteil von fast 63 Prozent im Kindergartenjahr 2012/2013) ist in der Stadt Haan bereits sehr hoch.

→ **Empfehlung**

Der Kindergartenbedarfsplan im Jugendamt ist wesentliches Steuerungsinstrument. Dafür sollte das Jugendamt der Stadt Haan alle Möglichkeiten des neuen Anmeldeverfahrens über KitaVM nutzen und insbesondere den beantragten Betreuungsumfang auf Notwendigkeit hin überprüfen. Der Umfang des bereitzustellenden Betreuungsangebotes richtet sich nach dem individuellen Bedarf und umfasst keinesfalls zwangsläufig eine Ganztagsbetreuung in einer Wunschrichtung.

Elternbeitragsquote

Die Elternbeitragsquote bildet das prozentuale Verhältnis der Elternbeiträge zu den ordentlichen Aufwendungen für Kindertageseinrichtungen ab. Zusätzlich zu den Elternbeiträgen werden die

Zuweisungen des Landes NRW als Ausgleich für die geltende Beitragsbefreiung im dritten Kindergartenjahr⁵ berücksichtigt.

Deren Höhe kann von den Kommunen selbst festgelegt werden. Eine soziale Staffelung nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Eltern ist vorzunehmen. Die Stadt Haan erhebt die Elternbeiträge auf Basis der:

- Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Tageseinrichtungen für Kinder vom 22.02.2008 in der Fassung vom 01.08.2011
- Satzung über die Förderung von Kindern in der Kindertagespflege vom 01.03.2014.

Letztere verweist in § 10 „Kostenbeteiligung der Personensorgeberechtigten – Elternbeitrag“ dann wieder auf die Regelungen in der Satzung für die Inanspruchnahme von Tageseinrichtungen.

Elternbeitragsquote (nur Kindertageseinrichtungen)

	2009	2010	2011	2012
Elternbeiträge in Euro für Kindertageseinrichtungen	1.062.677	984.549	968.906	801.538
Zuweisungen des Landes in Euro für die Beitragsbefreiung 3. Kindergartenjahr			105.336	272.696
ordentliche Aufwendungen in Euro	6.588.651	7.115.335	7.757.628	8.027.398
Elternbeitragsquote in Prozent	16,1	13,8	13,8	13,4

Die Elternbeitragsquote sinkt im Betrachtungszeitraum um rund 25 Prozent. Die ordentlichen Aufwendungen steigen dagegen um rund 22 Prozent.

Anteil der Elternbeiträge an den Aufwendungen der Tageseinrichtungen für Kinder (Elternbeitragsquote) in Prozent 2012

Haan	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
13,4	11,6	22,4	15,5	13,4	14,7	17,4	26

→ Feststellung

Die Elternbeitragsquote in Haan ist gering. 75 Prozent der Kommunen haben eine höhere Quote.

Die Strukturdaten der Stadt Haan deuten darauf hin, dass eine höhere Elternbeitragsquote erzielt werden kann. Neben einer hohen Kaufkraft der Einwohner der Stadt Haan erreicht die Stadt Haan sehr hohe Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer. Nur eine Kommune im in-

⁵ Ab dem Kindergartenjahr 2011/2012 besteht landesweit für das Kindergartenjahr vor der Einschulung eine gesetzliche Beitragsbefreiung (vgl. § 23 Abs. 3 KiBiz). Der hierfür vom Land den Kommunen erstattete Einnahmefehl ist als Elternbeitrag zu berücksichtigen.

terkommunalen Vergleich hat hier höhere Erträge je Einwohner. Diese Kommune berücksichtigt die gute Einkommensstruktur ihrer Einwohner und erreicht den Maximalwert bei der Elternbeitragsquote, obwohl der Anteil der Ganztagsbetreuung bei nur 43 Prozent liegt. Sie erzielt Elternbeiträge in Höhe von 1,4 Mio. Euro oder durchschnittlich 1.460 Euro je Platz (inklusive der Landeszuweisung für das 3. Kindergartenjahr). Haan erzieht rund 800.000 Euro bzw. durchschnittlich 1.039 Euro je Platz, trotz der guten Betreuungsangebote auch hinsichtlich des Umfangs mit 63 Prozent Ganztagsbetreuung.

→ **Empfehlung**

Die Stadt Haan sollte die Erträge aus Elternbeiträgen steigern.

Inwieweit die Eltern über die Beiträge belastet werden, zeigt ein Vergleich der Elternbeitragstabellen von aktuell 33 Kommunen. Die Stadt Haan fordert von den Eltern für die 45 Stunden Betreuung für unter zweijährige Kinder (U-2) in der höchsten Einkommensklasse einen vergleichsweise hohen Betrag von 613 Euro (3. Quartil 497,75 Euro). Dagegen verlangt sie für die gleiche Betreuungsform bei über zweijährigen Kindern (Ü-2) einen vergleichsweise niedrigen Betrag von 297 Euro (Median 313,50) in der höchsten Einkommensklasse. Weiter fällt auf, dass Haan als höchste Einkommensstufe 75.000 Euro ausweist. Dieser Höchstbetrag ist vergleichsweise niedrig.

→ **Feststellung**

Die Beitragssatzung der Stadt Haan bietet hinsichtlich der Elternbeiträge für die älteren Kinder sowie der Staffelung der Einkommen Optimierungspotenzial. Aufgrund der Haushaltssituation der Stadt Haan und der bisher sehr geringen Elternbeitragsquote sind Ertragssteigerungen dringend geboten.

Im Jugendamt wurde in der Vergangenheit mangels Stellenressourcen das Einkommen der Elternbeitragspflichtigen nicht regelmäßig überprüft. Nun sind für diese Aufgabe, Stellenanteile vorhanden.

→ **Feststellung**

Die GPA NRW begrüßt die Absicht des Jugendamtes, künftig jährlich eine Einkommensüberprüfung bei den Elternbeitragspflichtigen durchzuführen.

→ **Empfehlung**

Die Stadt Haan sollte die Einkommenssituation der Eltern bei der Erhebung der Elternbeiträge statistisch erfassen. Auf Basis dieser Erkenntnisse sind dann einnahmeverbessernde Änderungen in der Elternbeitragssatzung dringend erforderlich.

Aus Sicht der GPA NRW bieten sich folgende ertragsverbessernde Möglichkeiten:

- Die Einkommensstufen können auf über 100.000 Euro erweitert und in 10.000 Euro Schritten gestaffelt werden.
- Die kostenintensiven Betreuungsangebote sollten stärker bei den Einkommen berücksichtigt werden.

Dazu kann die Gruppe der Kinder mit höheren Beiträgen von den null bis unter zwei Jahre alten Kindern auf die Gruppe der unter drei Jahre alten Kinder ausgedehnt werden.

Plätze in kommunaler Trägerschaft

Der Anteil der Plätze in kommunalen Kindertageseinrichtungen beeinflusst den Fehlbetrag für die Tagesbetreuung für Kinder. Das Land NRW gewährt für sie einen geringeren Zuschuss im Vergleich zu den Plätzen in Tageseinrichtungen freier Träger⁶. Zudem entsprechen die angesetzten Kindpauschalen nicht den tatsächlichen Aufwendungen für den Betrieb von Kindertageseinrichtungen (Gebäude-, Sach-, und Personalkosten).

Platzangebot Kindertageseinrichtungen

	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013
Plätze gesamt	955	995	1.001	1.034
Plätze in kommunaler Trägerschaft	40	40	40	40
Anteil Plätze in kommunaler Trägerschaft in Prozent	4,2	4,0	4,0	3,9
Plätze in freier Trägerschaft	915	955	961	994
Anteil Plätze in freier Trägerschaft in Prozent	95,8	96	96	96,1

→ Feststellung

Die freien Träger stellen die überwiegende Zahl an Betreuungsplätzen zur Verfügung.

→ Feststellung

Obwohl die Anzahl der kommunalen Betreuungsplätze, für die das Land einen geringeren Zuschuss leistet als für die Plätze freier Träger, sehr gering ist, ist der Fehlbetrag je Platz in der Stadt Haan vergleichsweise hoch.

Die Stadt Haan beabsichtigt über das Programm „KitaVM“ die Nachfrage – und Angebotssituation bei den Betreuungsplätzen transparent zu machen. Damit will sie das Angebot an Betreuungsplätzen (insbesondere die Betreuungsformen) besser regulieren.

Freiwillige Zuschüsse an freie Träger

Vielfach stellen in NRW freie Träger der Jugendhilfe⁷ Plätze in Kindertageseinrichtungen zur Verfügung. Garantiert wird eine möglichst vielfältige Trägerstruktur durch das Subsidiaritätsprinzip aus § 4 Abs. 2 SGB VIII. Der öffentliche Träger der Jugendhilfe soll demnach erst tätig werden, wenn die freien Träger den Bedarf nicht mehr decken können.

Eine bedarfsgerechte Bereitstellung von Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen ist nur im Zusammenwirken mit den freien Trägern möglich. Viele Städte gewähren neben den gesetzlichen Betriebskostenzuschüssen nach dem KiBiz zusätzlich freiwillige Zuschüsse aus kommu-

⁶ vgl. §§ 20, 21 KiBiz

⁷ konfessionelle Träger/Kirchen, andere freie Träger, Elterninitiativen i.S. von § 20 Abs. 3 KiBiz

nenen Haushaltsmitteln an freie Träger von Kindertageseinrichtungen. Den Ressourceneinsatz hierfür bildet die Kennzahl „Freiwilliger Zuschuss je Kindergartenplatz in freier Trägerschaft“ ab.

In Haan gibt es im aktuellen Kindergartenjahr 2013/14 17 Kindertageseinrichtungen mit insgesamt 58 Gruppen. Von den Einrichtungen befinden sich zwei in katholischer und vier in evangelischer Trägerschaft. Drei Einrichtungen werden durch die Arbeiterwohlfahrt (AWO) und zwei durch die Caritas betrieben. Daneben gibt es noch fünf Einrichtungen in privater und eine in kommunaler Trägerschaft.

Freiwillige Zuschüsse für Kindertageseinrichtungen

	2009	2010	2011	2012
Freiwillige Zuschüsse in Euro	530.456	172.383	328.439	346.065
Plätze in freier Trägerschaft	915	955	961	994
Freiwillige Zuschüsse je Platz in freier Trägerschaft in Euro	579,7	180,5	341,8	348,2

Erstattungsfälle auf Grundlage des Gesetzes zur Tagesbetreuung für Kinder reduzieren die freiwilligen Zuschüsse in 2010 deutlich. Interkommunal ordnen sich die freiwilligen Zuschüsse je Platz des Jahres 2012 wie folgt ein:

Freiwilliger Zuschuss je Kindergartenplatz in freier Trägerschaft 2012

Haan	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
348	35	680	276	151	267	348	29

→ Feststellung

Die Stadt Haan zahlt den freien Trägern hohe freiwillige Zuschüsse.

Die Stadt Haan übernimmt auf Basis von Ratsbeschlüssen die Eigenanteile der freien (nicht kirchlichen) sowie privaten Träger zu 100 Prozent. Das sind insgesamt zehn der 17 Einrichtungen. Die Übernahme von Eigenanteilen durch die Stadt Haan erfolgte auf Antrag der Träger unter der Voraussetzung, dass keine Eigenmittel der Träger zur Verfügung standen.

→ Feststellung

Die Stadt Haan übernimmt für rund 65 Prozent der Kindertageseinrichtungen den Eigenanteil. Hieraus ergibt sich eine zusätzliche Belastung für den Fehlbetrag.

→ Empfehlung

Die Höhe der freiwilligen Zuschüsse sollte wegen der angespannten Haushaltssituation restriktiv gehandhabt werden.

→ Empfehlung

Die Stadt Haan sollte regelmäßig prüfen und sicherstellen, dass den Trägern keine Eigenmittel für die Aufbringung des Eigenanteils nach KiBiz zur Verfügung stehen.

Nach Aussage der Fachverantwortlichen der Stadt Haan ist eine Reduzierung der freiwilligen Zuschüsse nur schwer zu realisieren. Hinzu kommt, dass die Anzahl kommunaler Betreuungsplätze bisher sehr gering ist.

Kindertagespflege

Die Umsetzung des Rechtsanspruches für unter 3-jährige Kinder wertet die Kindertagespflege zu einem gleichrangigen Angebot im Verhältnis zur institutionellen Kindertagesbetreuung auf. Die Kindertagespflege kann als alternative und flexible Betreuungsmöglichkeit einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung des Rechtsanspruches und zur Bedarfsabdeckung im Rahmen der U-3 Betreuung leisten.

Die Leistungen des Jugendamtes umfassen gemäß § 1 der Satzung der Stadt Haan über die Förderung von Kindern in der Kindertagespflege:

- Information und Beratung von Personensorgeberechtigten und Vermittlung von Kindern an geeignete Tagespflegepersonen
- Gewinnung, fachliche Beratung, Qualifizierung, Fortbildung und Begleitung von Tagespflegepersonen einschließlich Feststellung und Überprüfung ihrer persönlichen und fachlichen Eignung
- Erteilung der Erlaubnis zur Kindertagespflege
- Sicherung der Betreuungskontinuität bei Ausfall der Tagespflegeperson
- Überprüfung von Tagespflegepersonen und die Erteilung der Pflegeerlaubnis
- Gewährung einer laufenden Geldleistung an die Tagespflegepersonen sowie Erhebung von Elternbeiträgen.

In Haan sieht das Platzangebot in der Kindertagespflege folgendermaßen aus. Vier Großtagespflegestellen bieten etwa 40 Prozent der aktuell geplanten 82 Plätze an. Einige Tagesmütter und -väter haben sich zur Interessensgemeinschaft „Tagesmutter-Haan“ zusammengeschlossen. Der Anteil der Kindertagespflegeplätze an den Tagesbetreuungsplätzen gesamt zeigt, in welchem Umfang die Kindertagespflege das institutionelle Betreuungsangebot der Stadt Haan ergänzt.

Plätze in Kindertagespflege

	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013
Plätze in Kindertagespflege*	16	31	55	63
Betreuungsplätze U-3 gesamt *	135	199	235	259
Anteil Plätze in Kindertagespflege in Prozent	11,9	15,6	23,4	24,3

*Platzangebot lt. Kindergartenbedarfsplanung

Die Anzahl der Plätze hat sich seit 2009 fast vervierfacht. Der Anteil der Tagespflege an den U-3 Plätzen lag 2012/2013 in Haan bei 24,3 Prozent. Als Zielgröße wurde bundesweit ein Anteil von 30 Prozent an den U-3 Plätzen formuliert. Die aktuelle Kindergartenbedarfsplanung in Haan geht von 83 Tagespflegeplätzen aus. Laut Mitteilung der Fachverantwortlichen ist die Nachfrage nach Tagespflegeplätzen gegenwärtig gedeckt. So konnten im Kindergartenjahr 2013/2014 vier Tagespflegeplätze zeitweise nicht belegt werden.

Anteil der belegten Plätze in der Kindertagespflege an den Kindertagespflegeplätzen gesamt

Haan	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
95,2	21,3	117,8	85,5	73,3	95,2	100,0	27

Im Jahr 2012 zeigt sich bereits ein ähnliches Bild. Nach Aussage der Stadt Haan fragen die Eltern in Haan Plätze in Tageseinrichtungen bevorzugt nach. Man geht davon aus, dass das mit einer erhöhten Fluktuation und fehlenden Passgenauigkeit bei den Angeboten in der Tagespflege zu tun hat. Tagespflegestellen werden in Haan häufig als Übergangslösungen genutzt, wenn kein freier Platz in einer Tageseinrichtung zur Verfügung steht. Der Tagesplätze-Ausbau stagniert in Haan trotz intensiver Bemühungen und trotz eines Vergütungssatzes von 6,00 Euro je Stunde und Tageskind. Der Vergütungssatz in NRW liegt zwischen 3,20 Euro und 6,00 Euro je Stunde und Kind.

→ **Feststellung**

Der weitere Platzausbau in Kindertageseinrichtungen wird den Fehlbetrag in der Kindertagesbetreuung in Haan weiter belasten.

→ **Empfehlung**

Die Stadt Haan sollte in Ihren Bemühungen um weitere Tagespflegeplätze nicht nachlassen und für die Tagespflege als Alternative, gerade für kleine Kinder werben.

Die Stadt Haan plant mit 83 Tagespflegeplätzen. Diese Anzahl konnte bisher nicht erreicht werden.

Gesamtbetrachtung Tagesbetreuung für Kinder

- Die Kindertagesstättenbedarfsplanung der Stadt Haan ist aktuell und wird jährlich fortgeschrieben. Das Jugendamt nutzt das neue Antragsverfahren KitaVM. Alle Möglichkeiten dieses Programms sollten genutzt werden, um den individuellen Bedarf der Eltern zu ermitteln.
- Die Stadt Haan verzeichnet bei der Tagesbetreuung eine hohe Nachfrage nach U-3 Betreuungsplätzen. Das derzeitige Platzangebot deckt nach Aussage der Fachverantwortlichen in Haan die Nachfrage noch nicht vollständig ab. Dazu beabsichtigt die Stadt Haan, die einrichtungsbezogenen Plätze weiter auszubauen. Entsprechend des bereits bestehenden großen Angebotes sind die Aufwendungen für die Tagesbetreuung höher als in anderen Kommunen. Mit dem Platzausbau wird der Aufwand weiter steigen.

- Rund 25 Prozent der U 3 Betreuung wird über die Kindertagespflege abgedeckt. Der Stadt Haan ist es trotz intensiver Bemühungen nicht gelungen, weitere Tagespflegeplätze zu errichten. Die Nachfrage ist nach Auffassung der Stadt Haan gedeckt. Gleichwohl sollte weiter um Tagespflegepersonen geworben werden.
- Bei der derzeitigen Praxis der Betreuung auswärtiger Kinder sollte sichergestellt werden, dass ein zahlenmäßiger Platzausgleich erfolgt. Aufgrund der hohen Fehlbedarfe je Platz und der geringen Elternbeiträge müssen die Verantwortlichen die finanzielle Belastung für die Stadt Haan im Blick halten.
- Die Stadt Haan verfügt über Tagesbetreuungsplätze überwiegend in freier Trägerschaft, die sie durch hohe freiwillige Zuschüsse zusätzlich unterstützt. Den im KiBiz vorgesehenen Eigenanteil der Träger übernehmen einige Träger nicht.
- Trotz starker Kaufkraft erzielte die Stadt Haan bisher eine niedrige Elternbeitragsquote. Auch das führt dazu, dass der Eigenanteil der Stadt Haan und somit auch der Fehlbetrag je Platz und je Einwohner unter sechs Jahre deutlich höher sind als in den Vergleichskommunen.
- Die Anzahl der kostenintensiven Betreuungsplätze überwiegen in Haan mit rund 63 Prozent deutlich. Die Elternbeiträge in Haan für Kinder über zwei Jahren sind in dieser Betreuungsform vergleichsweise gering. Das erhöht den Fehlbetrag zusätzlich.

→ **KIWI-Bewertung**

Die GPA NRW bewertet das Handlungsfeld Tagesbetreuung für Kinder der Stadt Haan mit dem Index 2.

→ Kontakt

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

Heinrichstraße 1, 44623 Herne

Postfach 10 18 79, 44608 Herne

t 0 23 23/14 80-0

f 0 23 23/14 80-333

e info@gpa.nrw.de

i www.gpa.nrw.de